

**575. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 14. Januar 2016 in Köln
Ergebnisprotokoll Internet**

1. Bericht des Intendanten

Herr Buhrow berichtet über

- die journalistische Aufarbeitung und Folgen der Vorfälle in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof, die Informationspolitik der Polizei sowie die Haltung und Berichterstattung des WDR.
- die Reformen in WDR 3 und WDR 5, bisherige Medienresonanz auf die Neuerungen.
- das neue Programmschema im WDR-Fernsehen, erste Ergebnisse der Medienforschung.
- die künftige Präsentation des WDR im Internet, geplanter Relaunch Ende Februar 2016.
- die Federführung des WDR für das Radiofestival 2016.
- die Fortsetzung des Musikvermittlungsprojekts der ARD für Schülerinnen und Schüler in Deutschland (2015: Dvořák-Experiment).
- die ARD-Miniserie ‚Die Stadt und die Macht‘.
- die neue Staffel des WDR-Formats ‚RebellComedy‘ an Freitagabenden, erste Presseresonanz.
- die Übertragung der Fußball-Europameisterschaften (EM) 2016 unter Federführung des WDR.
- den Stand der Verhandlungen zur EM 2020.
- den diesjährigen 70. Geburtstag von NRW, journalistische Begleitung durch den WDR.
- die bevorstehende KEF-Entscheidung über die Anerkennung des angemeldeten Finanzbedarfs.
- die anstehende Verabschiedung des neuen WDR-Gesetzes.
- die Notwendigkeit, eine evtl. Werbezeitenreduktion kompensierbar auf Ebene des Staatsvertrags zu regeln, und Bemühungen des WDR, darauf hinzuwirken, dass es im neuen WDR-Gesetz keine Reduktion gebe.
- den Stand der Überarbeitung der europäischen Richtlinie zu audiovisuellen Mediendiensten (AVMD).
- Erfolge des WDR bei der Verleihung des deutschen Fernsehpreises.
- weitere Preise und Auszeichnungen, die er zu Protokoll gebe.

In der Diskussion geht es um die Themen Berichterstattung zu den Kölner Ereignissen in der Silvesternacht, Kunstverkauf durch den WDR, Programm und Sport.

2. Angebote für Flüchtlinge auf ard.de und wdr.de

Das Gremium nimmt die Präsentation dankend zur Kenntnis.

3. Sachstand WDR-Gesetz (Bericht aus der Arbeitsgruppe WDR-Gesetz) – Verfahrensvorschläge für den unmittelbaren Umsetzungsbedarf nach Inkrafttreten des WDR-Gesetzes

1. Der Rundfunkrat stimmt einstimmig und ohne Enthaltung den Verfahrensvorschlägen der AG WDR-Gesetz zur im Entwurf des WDR-Gesetzes vorgesehenen künftigen Regelung der Aufwandsentschädigungen zu.
Die Geschäftsstelle des Rundfunkrats wird mit der Umsetzung beauftragt.
Die Entscheidung des Rundfunkrats steht unter dem Vorbehalt, dass der Entwurf des WDR-Gesetzes in Bezug auf die genannten Regelungen so vom Landtag NRW verabschiedet wird. Wegen des vorgesehenen unmittelbaren Handlungsbedarfs nach Inkrafttreten ist jedoch eine frühzeitige Beratung erforderlich.
2. Der Rundfunkrat stimmt einstimmig und ohne Enthaltung den Verfahrensvorschlägen der AG WDR-Gesetz zur Umsetzung der im Entwurf des WDR-Gesetzes vorgesehenen zusätzlichen Transparenzvorschriften für den Rundfunkrat zu.
Die Geschäftsstelle des Rundfunkrats wird mit der Umsetzung beauftragt.

Die Entscheidung des Rundfunkrats steht unter dem Vorbehalt, dass der Entwurf des WDR-Gesetzes in Bezug auf die genannten Regelungen so vom Landtag NRW verabschiedet wird. Wegen des vorgesehenen unmittelbaren Handlungsbedarfs nach Inkrafttreten ist jedoch eine frühzeitige Beratung erforderlich.

4. Jahresplanung des Rundfunkrats 2016

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die vorgelegte Arbeitsplanung 2016 insgesamt zur Kenntnis.

5. Bericht aus dem Beitragsservice von ARD/ZDF/DRadio

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.